Die Ausschussvorsitzende begrüßte recht herzlich die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Frau Praschma-Spitzeck und Herrn Ritter.

Frau Praschma-Spitzeck teilte mit, dass sie davon ausgehe, dass der Bericht der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten allen Ausschussmitgliedern vollständig zur Kenntnis gebracht worden sei und die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten für Rückfragen zum Bericht zur Verfügung stehen würden.

Frau Keppel dankte den ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten für den Bericht und die geleistete Arbeit. Auf ihre Nachfrage teilte Frau Praschma-Spitzeck mit, dass die Unterstützungen und die Vermittlung in Umschulungsmaßnahmen zum Bildungswerk Köln das gleiche Zeitfenster einnehme, wie die übrigen Beratungen und Anfragen auch. Dieser Punkt sei lediglich in dem diesjährigen Bericht etwas herausgestellt worden.

Auf Nachfrage von Frau Schmidt zu Seite -6- des Berichtes teilte Parpart mit, dass die Stelleninhaberin, die das Monitoring des Aktionsplanes und die Geschäftsführung der interdisziplinären Arbeitsgruppe Inklusion im Sommer 2015 eingestellt worden sei. Aufgrund der hohen Flüchtlingszuweisung sei die Mitarbeiterin zunächst in diesem Arbeitsfeld eingesetzt worden. Dann sei die Mitarbeiterin schwanger geworden mit damit einhergehenden Ausfallzeiten, sodass die Mitarbeiterin ab Mai 2016 für diese Aufgaben nicht mehr zur Verfügung gestanden habe. Nach der Geburt sei die Stelle dann neu zunächst intern und dann extern ausgeschrieben worden mit dem Ergebnis, dass es bei der internen Ausschreibung keine Bewerbung und bei der externen Ausschreibung keine Bewerbung mit der entsprechenden Qualifikation gegeben habe. Die Stelle wird nun Anfang November d.J. von der Verwaltung erneut extern ausgeschrieben.

Frau Praschma-Spitzeck wies darauf hin, dass die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten ein dringendes originäres Interesse daran hätten, dass die Stelle baldmöglichst neu besetzt werden kann.

Frau Schmidt schlug vor, die Karte des barrierefreien Stadtraums für Rollstuhlfahrer (Wheel-Map) ins städtische Internet zu stellen. Frau Praschma-Spitzeck teilte mit, dass die Wheel-Map sobald diese entsprechend aktualisiert worden ist, ins städtische Internet aufgenommen werden soll.

Herr Lienesch dankte auch für den Bericht der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten. Frau Praschma-Spitzeck und Herr Ritter baten die Ausschussmitglieder, in ihren Reihen und darüber hinaus sich dafür einzusetzen, die entsprechenden noch zu besetzenden Stellen für das Monitoring und in der Bauverwaltung zeitnah neu zu besetzen.

Herr Lübken teilte mit, dass die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Inklusion bereits viermal getagt habe und schon sehr fleißig gewesen sei. Für die kommende Ausschusssitzung am 06.11.2016 kündigte Herr Lübken einen Bericht über die bisherigen Ergebnisse der interdisziplinären Arbeitsgruppe Inklusion an.

Frau Schulenburg teilte mit, dass sie den kurzen und prägnanten Bericht der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten mit großer Dankbarkeit aufgenommen habe.

Auch die Vorsitzende bedankte sich zum Abschluss für den Ausschuss für die bisher geleistete Arbeit der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Bericht der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten zur Kenntnis.